



Fachschaftsrat KOMMUNIKATIONS WISSENSCHAFT

email: fsr-kowi@uni-jena.de

internet: www.fsr-kowi.de

post: ernst-abbe-platz 8 | 07743 jena

fon: 03641|944944

Sitzungsprotokoll 2019 – 01 – 30

Anwesend:

Gewählte Mitglieder: Antonia Weber (Vorsitz), Tessa Penzel (stellvertretender Vorsitz), Ann-Sophie Gamm (Haushalt), Theresa Wünsch (Finanzen), Milena Solmecke (Öffentlichkeitsarbeit)

Freiwillige Mitglieder: Anneke Wortmann, Wibke Ehrhardt, Sophie Pastor, Vanessa Weiß, Ulrike Stoll, Anneke Krämer, Marla Rohe, Franziska Scharf, Antonia Weiße, Rimi Gruhl, Maxine Mörs

Per Skype zugeschaltet: Friederike Josefine Rummeni (gewähltes freies Mitglied)

Abwesend: Stella Goudschaal, Sonja Garan

Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Abstimmung ist im Folgenden gekennzeichnet durch (Stimmen dafür/ Enthaltungen/ Stimmen dagegen).

Beginn: 12:18

Ende: 13:35

Protokollantin: Anneke Wortmann

1. Finanzen

- Haushaltssperre besteht noch
- Die VVK-Kasse wurde zum Stura gebracht → Problem: das Wechselgeld gehört dem FSR Germanistik → Daniel Drilling muss nun bei Antje vom Stura nachfragen und sein Geld wiederholen
- Für die Zukunft: die VVK-Kasse muss 5 Tage nach der Verwendung zurückgegeben werden

TO-DO:

- *Diejenigen, die noch Geld wiederbekommen:* Anneke Bescheid sagen, damit es in das Protokoll aufgenommen werden kann
- Daniel Drilling darauf hinweisen, dass er sein Geld beim Stura abholen kann (*Wibke*)

2. FSR-Kom

- Siehe Protokoll

3. Institutsangelegenheiten

- Der Dekanatsbrief wurde verschickt
- Der Jahresbericht ist in Arbeit
- Am Institut finden Renovierungen statt (unser Raum ist vom 07.-25.03.19 betroffen)
 - es ist kein Alternativraum nötig
 - wir müssen unseren Raum ausräumen und nur das nötigste drin lassen
- „Slack“: Internetplattform, die auch viele Unternehmen nutzen
 - Es gibt Chaträume
 - Diese sind geordnet nach Hashtags → es können Räume für die #tauschbörse oder #events erstellt werden
 - Vorteil: man kann seinen Account auch auf abwesend schalten → anonym
 - Die Verbindung mit der Dropbox/ Google-Drive ist möglich
 - Wir müssen beim Werben den universitären Vorteil hervorheben → auch die Dozenten könnten unterstützen → so mehr Beteiligung erreichen
 - Trotzdem wird eine Etablierungsphase nötig sein
 - Gegenüber moodle ist der Vorteil, dass keine Verknüpfung mit Friedolin nötig ist
 - Frau Fickler-Tübel setzt sich diesbezüglich mit uns zusammen

TO-DO:

- Den Jahresbericht vollenden (*Antonia*)
- Einen FB-Post über die Renovierungen und veränderte Sprechzeiten der Dozenten erstellen
- Frau Fickler-Tübel eine Mail bezüglich Slack schicken (*Antonia*)

4. Sonstiges

- Tessa Penzel hat eine Mail von einem der Unternehmen der abgesagten Leipzig-Exkursion bekommen: unterstreicht die Wichtigkeit der Beachtung unserer Reichweite/ unseres Images außerhalb der Uni
 - Sie sind auch zukünftig an einer Zusammenarbeit interessiert, aber:
 - Es wurde hingewiesen darauf, dass sich die Mitarbeiter schon Zeit für uns genommen hatten und das nun umsonst war
 - Die Absage hätte früher kommen müssen → das Unternehmen würde sich mehr Zuverlässigkeit unsererseits wünschen!
- Computer, der für das Büro neu angeschafft werden soll: Excel-Tabelle wurde von Frau Fickler-Tübel für uns ausgefüllt

5. Interne Reflexion unserer Arbeit und Planung der Zukunft

a) Resümee dieses Semesters

- Dieses Semester war insgesamt anstrengend → viele Instituts-/FSR-interne Angelegenheiten, die nebenbei gelaufen sind
- Positiv: die Institutsbeziehungen wurden gut vorangebracht → eine gute Basis für weitere Zusammenarbeit wurde geschaffen

- Die Arbeit bezüglich Finanzen und Haushalt sind gut gelaufen im Semester → Frage: Wer kann den Job ab Juni langfristig übernehmen? → Neue müssen rechtzeitig gut eingearbeitet werden
- Kritik: unsere Veranstaltungen wiederholen sich → neue Ideen und Strukturen sind willkommen
- Die Veranstaltungen, die stattgefunden haben, sind gut gelaufen (besonders hervorzuheben sind die Weihnachtsfeier und der Alumni-Abend)

b) Zukunftsideen

- die **Satzung** könnte geändert werden: Reduktion der gewählten Mitglieder von 6 auf 4
 - gerade bei Finanzen sind Absprachen bei zwei Personen immer schwierig,
 - jedoch ist es für eine Person andererseits auch viel Arbeit → eine bessere Rollenaufteilung /-definition wäre eventuell gut (Unterschied Kassen – Haushalt)
 - eine Änderung der Satzung ist zudem ein langer Prozess
 - Vorteil von mehreren Gewählten ist, dass eben auch mehr davon profitieren (bzgl. Bescheinigungen, Bafög etc.)
 - Klärungsbedarf besteht noch
- Zukünftiger Leitsatz sollte sein: **Qualität vor Quantität**
 - eher wenige, dafür gut geplante Veranstaltungen organisieren
 - Es sollen keine Exkursionen mehr im WiSe stattfinden → zu wenig Zeit und die Erstis haben noch zu viel Stress wegen der ersten Klausurenphase
 - Ebenfalls darf die Party nicht allzu nah an den Klausuren liegen
 - Allgemein keine Häufung der Veranstaltungen auf das Ende des Semesters
 - Mehr **Kooperationen** mit anderen FSREN → zu Vorträgen könnten auch mehr „hochkarätige“ ReferentInnen eingeladen werden (Bezahlung kann dann geteilt werden)
 - Große Veranstaltungen, wie Exkursionen können lieber im Semester davor schon ausführlich geplant werden (mehr Zeit)
- Neue Veranstaltungsidee: **Workshops**
 - z.B. zu bestimmten Programmen → grafisch
 - Franziska Scharfs Cousine aus München würde eventuell für einen Kamera-/Moderationsworkshop vorbeikommen
 - Vanessa Weiß würde die Planung gerne zusammen mit weiteren Freiwilligen übernehmen
- eine sehr regelmäßige Anwesenheit der FSR-Mitglieder ist wichtig, um wirklich mitarbeiten zu können
- Einrichtung von **Komitees**
 - z.B. Partykomitee, Exkursionskomitee, Vortragskomitee etc.
 - bessere Organisation → jedes Mitglied beteiligt sich und die Arbeit bleibt nicht bei einigen wenigen liegen
- wir sollten versuchen, die Einteilung in alte und neue Mitglieder zu unterlassen → erschwert das Teambuilding
- die Professoren könnten besser eingebunden werden, wenn es ums Werbung machen für unsere Veranstaltungen geht (im Zuge der VL erreicht man viele Studierende)
- die **Beraterfunktion des FSR** sollte noch mehr herausgestellt werden
 - durch mehr persönlichen Kontakt z.B. durch einmal im Semester stattfindende Kneipenabende, Grillabende etc.
 - die Gesichter des FSR könnten besser kommuniziert werden, um mögliche Ansprechpersonen darzustellen

- es könnten (wöchentliche) **Hilfe-Sprechzeiten** im FSR-Büro außerhalb der Sitzungszeiten angeboten werden → 2 Mitglieder könnten in dem Zuge für sämtliche Fragen bereitstehen → Zeiten könnten variieren
- es könnte ein Mailverteiler eingerichtet werden, um Sprechzeiten regelmäßig anzukündigen
- auf **Slack** könnte der #hilfe erstellt werden, um Austausch zu erzeugen
- vor allem im Jahrgang der Erstis muss angeknüpft werden → Angst vor den ersten Klausuren lindern
- auf Facebook könnte am Anfang des Semesters immer ein Veranstaltungsplan als Übersicht angepinnt werden
- es wäre schön, wenn das Seminarangebot internationaler ausgerichtet werden könnte (auch um mehr Partneruniversitäten im Ausland anzuwerben)
- die What´s-App Gruppe sollte zukünftig nur noch zum „Spaß“ genutzt werden, Slack soll zur Organisation dienen
- Wenn Lust besteht, interne Umtrünke oder andere Zusammentreffen zu organisieren → go for it

TO-DO:

- Gedanken darüber machen, wer sich zur nächsten Wahl aufstellen lassen möchte (*alle*)
- Alles nötige zum Brunchen während der nächsten Sitzung mitnehmen (*alle*)
- Sich mit Slack vertraut machen (*alle*)

Unser nächstes Treffen wird am 06.02.19 in EAP 8, Raum 317 stattfinden.